



Deutscher Alpenverein



Sektion Goslar

**3 - 25**

**HARZ - ALPEN - SPORT**



**Mitteilungsheft Oktober 2025 - Januar 2026**

# Bestens gerüstet für draußen!



**Großes Sortiment an Berg-, Wanderschuhen und Outdoorbekleidung.**

**Wir rüsten Sie richtig aus!**

**Kompetente Fachberatung**

**stietzel**  
Schöne Schuhe gehen Ihren Weg

Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz - [www.schuhhaus-stietzel.de](http://www.schuhhaus-stietzel.de)



## HARZ - ALPEN - SPORT

Mitteilungsheft der Sektion Goslar des Deutschen Alpenvereins e.V.

Heft Nr. 3 2025

Oktober 2025 - Januar 2026



Das Team „Familiengruppe“ während der Ausbildung.

**Inhalt:**

**aus der Sektion:**

Grußwort 4

**Vorträge:**

6

**aus der Sektion:**

Wandergruppe 12

Sektionsabende 14

Familiengruppe 16

**Reiseberichte:**

South-West-Coast Path 18

**aus der Sektion:**

Tarife 34

Ausbildung 36

Alpenfeeling 42

**Buchbesprechung:** 44

**Geschäftsstelle:** 46

Impressum 46

Vorstand und Beirat 47

**Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 14. Dezember 2025!**

*Titelbild:  
wird man durch Hängen schneller groß?  
Im Klettersteig im Steinbruch.  
Foto: D. Kipping*



## Liebe Sektionsmitglieder,

Gerade am letzten Wochenende sind wir zurückgekehrt vom Wegebau auf dem Goslarer Weg. Wir haben diesmal zu viert Markierungen ergänzt und erneuert und an mehreren Stellen Wegweiser neu aufgestellt oder instandgesetzt. Der Weg wurde für das DAV Wegekataster in voller Länge als GPS Track aufgezeichnet und die Koordinaten der Wegweiser festgehalten. Wie häufig in den letzten Jahren war das Wetter mal wieder durchwachsen, mit zeitweise ein paar Zentimetern Neuschnee. Immerhin ist unser Stützpunkt, das Hannoverhaus auf 2565m Seehöhe gelegen. Die neue Bewirtschaftung hat uns in allem gut unterstützt, so dass so gut wie alles, was geplant war, auch umgesetzt werden konnte.

Blickt man zurück auf das vergangene viel zu trockene Frühjahr und den sehr feuchten Sommeranfang im Juli, dann lassen sich gravierende Änderungen im Klima nicht mehr wegdiskutieren. Dies zeigt sich auch in unserem Arbeitsgebiet, in dem die Stein-



schlaggefahr zunimmt und an mindestens zwei Stellen die Erosion immer stärkere Spuren hinterlässt. Es ist zu Überlegen, in den nächsten zwei Jahren eine weitere Seilversicherung aufzubauen, um einen dieser Abschnitte besser abzusichern.

In unserer Sektion gibt es einige Neuigkeiten: Der Übergang des Schatzmeisteramtes von **Regina Kumpe** auf **Jens Wahr** ist mittlerweile erfolgt und wird in der nächsten Zeit mit Eintrag in das Vereinsregister amtlich.

Gleiches gilt auch für die im letzten Jahr beschlossene Satzungsänderung.

Jens wird sicherlich das ein oder andere ändern und ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

**An dieser Stelle möchte ich Regina ganz herzlich danken.** Es hat viel Spaß gemacht, mit ihr zusammenzuarbeiten. Auf sie war stets Verlass und wir haben für alles gute Lösungen gefunden.

Für die öffentlichen Vorträge ist seit neuestem **Carsten Spindler** verantwortlich, der sich im Sommer mit den Verbindungen in die Norddeutsche Sektionslandschaft vertraut gemacht hat und den Kontakt halten wird mit den anderen Sektionen, die Vorträge veranstalten. Vielen Dank an Carsten für seine Bereitschaft, die Vorträge in Zukunft zu betreuen.



Seit Anfang des Jahres gibt es in der Sektion eine **Familiengruppe**, die am Dienstag zwischen 16:00 und 18:00 an unserer Kletterwand trainiert. Vielen Dank an **Tina Klinner** und **Markus Wolter** für die Bereitschaft zur Betreuung und Leitung der Familiengruppe. Über die Familiengruppe und deren Aktivitäten und die DAV Ausbildung für Familiengruppen wird im Herbst auf einem Sektionsabend berichtet. Informationen über die Familiengruppe finden sich auf unserer Homepage [www.dav-goslar.de](http://www.dav-goslar.de)

Unser Programm im Winterhalbjahr, die geplanten Wanderungen und die öffentlichen Vorträge haben wir wieder in unserem Flyer veröffentlicht. Die Sektionsabende finden wie gewohnt im AWO Sozialzentrum in Goslar an jedem 3. Mittwoch im Monat (Ausnahme: Dezember) statt, Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Die öffentlichen Vorträge werden in der GZ angekündigt und wir hoffen, dass die ausgewählten gut besucht werden.

Auch wenn es noch ein bisschen früh erscheint, wünsche ich Ihnen allen einen schönen Jahreswechsel, besinnliche Feiertage, einen guten Übergang ins Jahr 2026 und alles Gute für das kommende Jahr.

*Es grüßt herzlich  
Mathias Stolzenberg*



**Redaktionsschluss für  
das nächste Heft ist der  
14. Dezember 2025!**

### Aktuelle Infos:

Da wir allen Sektionsmitglieder zukünftig auch kurzfristig Informationen zukommen lassen möchten, werden wir in unregelmäßigen Abständen einen Newsletter per E-Mail versenden. Bei den Vorbereitungsarbeiten haben wir leider festgestellt, dass viele E-Mail-Adressen fehlerhaft bzw. veraltet sind.

Wir bitten daher alle Mitglieder, schickt uns eure aktuelle E-Mail-Adresse an:

**[info@dav-goslar.de](mailto:info@dav-goslar.de)**

**Auch gibt es immer noch Unstimmigkeiten bei Adressen und Kontonummern. Es kostet Zeit und Geld, zurückgekommene Hefte oder abgelehnte Einzugszahlungen zu bearbeiten.**

**Bitte unbedingt kontrollieren!**

**Bitte keine Einschreiben an die Geschäftsstelle schicken.**

**Kündigungen für das Folgejahr müssen bis zum 30. 9. eingegangen sein.**

## Öffentliche Vorträge

Die Vorträge finden im großen Saal des Landkreises Goslar, Klubgartenstrasse 6 statt und sind öffentlich

**Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 8 €**

**Sonntag, 23. 11. 2025 17:30**

## MONTAFON- sehen und erleben

Referent: **Andreas Künk**

An der Südgrenze **Vorarlbergs** liegen die eindrucksvollen und gegensätzlichen Gebirgszüge **Rätikon, Verwall und Silvretta**. Sie sind die Heimat vieler bekannter Gipfel wie der Schesaplana, der Zimba, den Kalkbergen Sulzfluh und Drei Türme, dem anspruchsvollen Groß Litzner, die Valülla und nicht zuletzt über den Ochsentaler Gletscher zum Piz Buin, der mit seinen 3312m der höchste Berg von **Vorarlberg** darstellt.

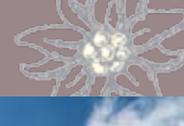
Ihnen zu Füßen erstreckt sich die Taltschaft **Montafon**. Sie zeichnet sich durch

ihre abwechslungsreiche Landschaft, den weitgehendst authentisch gebliebenen Ortschaften und natürlich auch durch deren Bewohner aus. Durch die Nachbarschaft zum Brandnertal, dem Paznauntal im Tirol, dem Prättigau und Unterengadin in der **Schweiz** entstehen viele übergreifende Tourenmöglichkeiten, die sich oft über mehrere Tage ziehen und durch die schönsten und unterschiedlichsten Regionen des gesamten Alpenraumes führen.

Neben den klassischen Bergtouren sind es die neu errichteten **Klettersteige**, die neue Routen und Besteigungen möglich machen.

Die Jahreszeit spielt bei einem Besuch dieser Region eher eine geringe Rolle. So ist der Winter nicht nur für die Schifahrer von Bedeutung, die in den **Schigebieten** optimale Pisten genießen können, sondern er lockt auch viele Schitourengerher ins Gebirge, die ihre Spuren durch die verschneite Landschaft auf die Gipfel ziehen und mit einer **Tiefschneeabfahrt** für ihre Anstrengungen belohnt werden.

Der Frühling und Sommer geben den Blick frei auf kristallklare **Bergseen**, die große



Blumenvielfalt des Alpenraumes, auf Steinwild und Murmeltiere sowie die von Kühen, Schweinen und Pferden bewohnten und bewirtschafteten Alpen. Im Herbst sind es die **Wälder und Wiesen**, die sich durch ihre wunderbare Färbung in den Vordergrund stellen.

Das Erleben und vor allem das „**Erlaufen**“ dieser Gebirgszüge ist nicht nur eine sportliche und fotografische Leidenschaft son-

dern stillt auch das Verlangen nach Ruhe, Ausgleich und Abstand vom Alltag.

### **Andreas Künk**

selbständiger Fotograf, Alpinist und Buchautor.

Geboren 1968, lebt und arbeitet er in Schruns (Vorarlberg) und ist seit vielen Jahren als Vortragender im In- und Ausland unterwegs.



# Tischlerei Reimer

*Möbeltischler aus Leidenschaft*

Küchen - Wohnmöbel - Treppen - Haustüren - Holzbau

Büntewinkel 4 - 38690 Goslar

Tel.: 05324 6072

info@tischlerei-reimer.com

www.tischlerei-reimer.com



## Öffentliche Vorträge

Sonntag, 01. 02. 2026 17:30

FÜR  
MOMENTE  
DIE  
BLEIBEN

**SFU**

*immer unterwegs*

OUTDOOR, TREKKING, BERGSPORT,  
BEKLEIDUNG, SCHUHE UND MEHR

Foto: Stefan Billmann

 [www.sfu.de](http://www.sfu.de)

 [sfu.outdoor](https://www.instagram.com/sfu.outdoor)

 SFU-  
Sachen Für Unterwegs

**SFU - Sachen Für Unterwegs GmbH**

Neue Straße 20 | 38100 Braunschweig | 0531 13666

Schillerstraße 33 | 30159 Hannover | 0511 4503010

### FANTASTISCHES KARWENDEL



### Ein Bergjahr zwischen Isar und Inn



Referent: **Michael Pröttel**

**W**eite Täler, wilde Felswände und bezaubernde Wildbäche. Das gewaltige Karwendel Gebirge hat bis heute seine Ursprünglichkeit bewahrt. Denn Seilbahnen und Skipisten bestehen nur an den Rändern des gut 700 km<sup>2</sup> großen »Naturpark Karwendel«.

In seinem neuesten Vortrag präsentiert Michael Pröttel die schönsten Touren für ein abwechslungsreiches Bergjahr zwischen Isar und Inn.

Das Spektrum reicht dabei von einfachen Talwanderungen zu anspruchsvollen Gratüberschreitungen, von gemütlichen Winterwanderungen bis zu steilen Skitourenzielen.

Die Teile der gut einstündigen Show werden mit stimmungsvollen Bild-Ton-Sequenzen eingeleitet.



Sonntag, 15. 03. 2026 18:00

## Südtirol und Dolomiten

Referent: **Walter Steinberg**

**I**talien - und doch nicht Italien: Das ist die autonome Provinz **Südtirol**. Donnert man die Brennerautobahn südwärts, beherrschten Festungen und Apfelplantagen das Bild, eingerahmt von monotonen Felsflanken. Verläßt man jedoch die Autobahn, liegt eine facettenreiche Schatztruhe voller Natur und Kultur vor dem Betrachter, deren Geheimnisse sich dem erschließen, der sich Zeit nimmt für Land und Leute. Denn Südtirol, das ist viel mehr als Berge & Burgen, als Speck & Ski, als die Drei Zinnen und der Ortler, als Waale & Weihwasser, als Wolkenstein & Wanderwege:



Warum hat Brixen keine Autobahnabfahrt?  
Warum ist das „Wunder von Mals“ eher Symptom, nicht Ursache für Brüche, die heute scheinbar durch die Südtiroler gehen?

Dann die Landschaft: Dolomiten - viel mehr



als schroffe bleiche Felszacken! ...und Südtirols Farben: Grün - Blau - Rot: Die Bergseen. Grün - Gelb - Schwarz: Herbst auf den Lärchen-Zirben-Almwiesen.

Und: Halbpension kennen auch Steinbock & Co: Wann vielbegangene Wanderwege die Tiere der Berge zum Essen rufen. Dreitausender mit und ohne Ötzi-Wahn.



Und schließlich die Menschen! Federkielstickerei - eine rare Tradition. Musik: Böhmisches aus Albeins. Tourismus & Obst: Fluch und Segen moderner Veränderungen.

... und neben allem stimmt: Südtirol ist DAS Bergwanderparadies - und es ist lecker!



Walter Steinberg hat drei Jahre in Brixen gelebt und in der Zeit Südtirol neben seiner Tätigkeit als Entwicklungsingenieur in der Fototechnik lieben gelernt. So sehr, daß die Idee, auf die italienische Alpensüdseite für eine Reisereportage zurückzukehren, schon lange in seinem Kopf herumgeisterte. 2017 begann er, gemeinsam mit Frau



und Hund diese Idee in die Tat umzusetzen. Die drei durchwanderten die Dolomiten in mehreren Wochen von Ost nach West, haben das Lebensgefühl der Südtiroler in der

Stadt und auf dem Land eingefangen und immer ein wachsames Auge auf Kleinode entlang ihres Weges geworfen.



**Wenn's um Ihre Reisen geht  
sind wir die beste Suchmaschine**

erfahren • kompetent • persönlich

**DÉRPART**  
**Reisebüro Goslar**

...direkt am Bahnhof

Bahnhofsplatz 7 • Goslar

☎ 05321 / 7579 - 0 • [www.derpart.com/goslar](http://www.derpart.com/goslar)





## Liebe Wanderfreundinnen und -freunde,

Interessierte an einer WhatsApp-Gruppe öder ähnlich (nicht offiziell von der Sektion betrieben) zum Informationsaustausch über Wanderungen der Sektion melden sich bitte unter 05341 395711, info@dav-goslar.de oder in der Geschäftsstelle. Wir werden auch aktiv diejenigen kontaktieren, die häufiger an Wanderungen teilgenommen haben.



**Sonntag, 26. Oktober 2025**

**Morgenbrodstaler Graben, großes Wehr**

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr Sperberhaier  
Dammhaus B242

**Länge:** ca. 9 km

**Einkehrmöglichkeit:**

Urige Einkehr im Sperberhaier Dammhaus, in der warmen Jahreszeit im ebenso urigen Biergarten.

**Wanderführer:** Mathias Stolzenberg

**Anmeldungen:** 0157 32596336



*Bitte beachten, dass die Parkplätze bei den Treffpunkten teilweise gebührenpflichtig sind.*

*Die Kosten für Bergbahn und Bus sowie die Einkehr sind selbst zu tragen.*

*Bei widrigen Witterungsverhältnissen, z.B. Sturm, starker Regen, Gewitter und Glätte, fällt die Wanderung aus.*

*Evtl. einen Abend vorher oder am Wandertag ab 7.00 Uhr bei dem zuständigen Wanderführer anrufen.*

**Gäste sind willkommen !**



## Termine Sektionsabende

Unsere **Sektionsabende** finden ab Oktober 2025 bis März 2026 im **Clubraum des Cafés der Goslarschen Höfe in der Okerstraße 32** statt.

Eine Auswahl Getränke steht bereit.



Mittwoch, 15. Oktober 2025 19.00Uhr:

### „Wegebau am Goslarer Weg“

**M**arcus Tresper und Mathias Stolzenberg berichten über die diesjährigen Pflegemassnahmen.



Peter Maffay sang schon:  
Und es war Sommer.....



Mittwoch, 19. November 2025 19.00Uhr:

### „Die Familiengruppe“

**M**arkus Wolter und Tina Strauf berichten über Aktivitäten der Familiengruppe.



Mittwoch, 10. Dezember 2025 19.00Uhr:

### „Jubilarehrung, Jahresabschluss, Weihnachtsessen“

**Anmeldung erforderlich!**



( es dürfen gern ein paar mehr Gäste kommen! )

Mittwoch, 21. Januar 2026 19.00Uhr:

### „Akklimationstour auf den Mount Meru (4566m) plus Besteigung des Kilimandscharos (5895m) über die Lemosho Route. “

**D**irk Wilhelm berichtet über seine Tour in Afrika.



Mittwoch, 18. Februar 2026 19.00Uhr:

### „Touren in Georgien“

**D**ietmar Kipping berichtet.

Mittwoch, 18. März 2026 19.00Uhr:

**Mitgliederversammlung 2026**  
Einladung und Tagesordnung erscheinen im nächsten Heft.





## Bericht Familienklettergruppe

Unsere Familienklettergruppe entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich! Wir freuen uns, neue Familien in unserer Gemeinschaft begrüßen zu können, die der lebendigen Atmosphäre unserer Gruppe guttun.

Unser Programm läuft nach wie vor sehr gut: Dienstags treffen wir einander zum **Klettern in der Halle** – meist ist der Termin sehr gut besucht – und vor den Sommerferien haben wir zusätzlich, wenn es passte, das **Klettern im Okertal** angeboten. Das Klettern in der Wachtelpforte werden wir auch im Winter beibehalten, möchten aber auch so lange draußen klettern, bis es zu kalt und nass wird.

Was uns besonders freut, ist die gute Stimmung in der Gruppe. Die Kinder spielen miteinander und haben Freude am Klettern. Aber auch die Eltern kommen voll auf ihre Kosten. Durch das gemeinsame Unterwegssein ergeben sich Synergieeffekte: Oft kann ein Elternteil mehrere Kinder gleichzeitig betreuen, sodass die anderen Zeit zum Klettern haben.

Und ebenfalls freut uns, dass sich Familien auch außerhalb unserer regulären Gruppentermine treffen und Freundschaften geknüpft haben.



In den Ferien haben wir zu zweit (Sarah und Tina) an der **Ausbildung zur Familiengruppenleitung in Obernberg am Brenner** teilgenommen.

Unsere Gruppe bestand aus neun Erwachsenen und elf Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren. Wir hatten eine wirklich schöne, aber



auch anstrengende Woche in den Alpen: Wir durften viel lernen über altersgerechte Tourenplanung, Rechtliches, Wetterkunde, das Leiten einer Gruppe und auch einfach mit Gleichgesinnten draußen unterwegs sein und uns austauschen. In der Woche ist aus Fremden eine Familiengruppe gewachsen und neue Kontakte entstanden. Auch, wenn das Wetter besser hätte sein können, haben wir und die Kinder viel Zeit draußen in den Bergen und Flüssen verbracht – manchmal wurde es dabei dann eben sowohl von oben als auch unten nass. Wir fuhren nach einer vollen Woche mit vielen neuen Ideen nach Hause und sind motiviert, davon nun einiges auch in unserer Sektion umzusetzen.

Wir planen, künftig mehr **abenteuerliche Angebote** draußen zu schaffen, die nicht ausschließlich auf das Klettern beschränkt sind. Der Harz bietet viele Möglichkeiten, die wir gemeinsam erkunden möchten. Unser Ziel ist es, Kindern und Eltern gleichermaßen die Möglichkeit zu geben, die Natur zu entdecken und kennenzulernen. Wir sind gespannt, was wir in den nächsten Jahren noch gemeinsam draußen erleben dürfen.

Auf dem **Sektionsabend am 19. November** werden wir nochmal ausführlicher über die Ausbildung in Obernberg berichten und freuen uns, wenn viele von Euch dabei sind.

*Tina Klinner, Markus Wolter*



## South-West-Coast Path, Großbritannien

**Cornwall** .. dort wollt ihr hin?.. das ist doch dort, wo die Rosemunde Pilcher Filme gedreht werden.

Wann fängt ein Wanderurlaub an. Wenn man los geht? oder bucht?

Bei uns fing dieser mit dem Buch „Der Salzpfad“ von Raynor Winn an.

Eine wahre Geschichte um ein Paar welches ihr Zuhause verloren hat und sich auf den Weg macht.

Der **South-West-Coast Path** ist mit 1014 Kilometern Englands bekanntester Küstenwanderweg der nicht unterbrochen rund um die Englische Südküste verläuft. Er beginnt in **Minehead** in der englischen Grafschaft Somerset und läuft entlang der Küste Devons und Cornwall bis nach **Poole in Dorset**.

Wir wollen nicht alles fest planen, uns treiben lassen und so wird nur die Anreise mit Rückfahrticket gebucht und die erste Unterkunft.

Schon das Rucksackpacken ist für mich „Wanderfrischling“ eine Aufgabe. Susanne hat souverän aus der Erfahrung ihrer Alpentouren ihre Packliste rausgeholt und weiß genau, was wo reinkommt. Ich ringe um jedes T-Shirt und wiege sie einzeln um zu entscheiden, welches mitkommen darf. Tage vorher steht er bereit im Flur und wartet auf die Abreise.

Auf dem Smartphone kommt eine APP zur anderen dazu:

Eurostar, Airbnb, Bookingcom der DB Navigator ist schon Standard, für GB brauchen wir eine UK ETA, Trainline und National Express für Bustickets in England und natürlich einen Übersetzer.

Wir planen und buchen die ersten Tickets. Es geht von Vienenburg per DB bis Amsterdam und dann mit dem Eurostar durch den Tunnel in 4 Std. bis London St.Pancras In-

ternational. Dort bleiben wir eine Nacht um dann am nächsten Tag den Nachtbus von London-Victoria-Station bis Hayle in Cornwall zu nehmen. Über Airbnb ist für 3 Nächte eine private Unterkunft zum Ankommen gebucht.

**Start ist Do. der 29.5. Himmelfahrt 7:00Uhr** Blauer Himmel und nur 10 Minuten zum Vienenburger Bahnhof. Wir haben einen Zug früher bekommen und der Pulsschlag erhöht sich bereits in Goslar. Die Verbindung nach Hannover wäre gesperrt und es gibt nur einen Bus-Ersatzverkehr. Nach unendlicher Hotlineschleife entschärft sich das Ganze und die Sperrung wird geräumt und es bleibt bei der geplanten Ankunft in Amsterdam. An der holländischen Grenze wechselt der Schaffner und ab jetzt werden wir in 3 Sprachen entertaint. Apeldoorn, Apfeldorn und hopp, hopp ein bisschen laufen und ihr bekommt noch den Zug nach Rosendahl.

Die Eurostar-Verbindung ist Flughafen Atmosphäre, Check In, Gepäck-Durchleuchtung, niederländische und britische Pass-



kontrolle. Das mühsam erstellte Zertifikat will leider keiner sehen.

In London finden wir unsere Unterkunft nach 30 Minuten Fußmarsch auf Anhieb.

3. Etage in einem Händlerviertel, kleine Dachkammer, nasses Bad, aber stolz wie Oskar, die erste Etappe geschafft zu haben. Es reicht für den ersten langen Tag aus. Beim Einschlafen fühlt man das Vibrieren der U-Bahn auf dem Kissen.

### Tag 2 30.05. Geburtstag von Susanne

Natürlich passte in den Rucksack auch eine kleine Geburtstagsüberraschung und auf dem Fußweg durch London wurde köstlich mit Bagel und Kaffee gefrühstückt.



## SCHUHMACHEREREI

ANDREAS MÜLLER

📍 PETERSIELIENSTR. 1

38640 GOSLAR

☎ TELEFON: 0532123958

🌐 [HTTPS://WWW.SCHUHMACHEREI-GOSLAR.DE/](https://www.schuhmacherei-goslar.de/)



**EGAL OB WANDER- ODER KLETTERSCHUHE, EINE REPARATUR LOHNT IMMER!**

**ICH BESOHLE PROFESSIONELL IHRE WANDER- UND KLETTERSCHUHE JE NACH WUNSCH!**

Wir haben unsere 12 kg Rucksäcke in der Gepäckaufgabe im Busbahnhof Victoria Station geparkt und sind mit kleinem Tagesgepäck los um eine Bustour zu machen und ein kleines bisschen London zu erleben.

Der Nachtbus startete pünktlich 22:30 Uhr und füllt sich nach und nach bis Heathrow. Nach Pausen mit Fahrerwechsel und einem Buswechsel um 4:00 Uhr morgens, weil das Licht ausgefallen ist, sind wir pünktlich morgens um 7:00 Uhr in Hayle aus dem Bus gefallen.

Wir beziehen unsere Unterkunft und am Mittag geht es endlich ans Meer.



Herrliche Dünen, von rechts nach links, weiter breiter Strand und Sanddünen (Towans), türkisfarbenes Meer welches mit dem Blau des Himmels verschmilzt, das Godevry Lighthouse draußen auf einem Felsmassiv. Wir treffen auf die ersten **Costpath-Beschilderungen**.



### Tag 3 1.06. Good Morning Cornwall.

Mit dem Bus geht es nach **St. Ives**. 40 Minuten Fahrt für subventionierte 3 Pfund. Die Reiseführer haben nicht gespart. Eine breite Bucht liegt vor uns, ein Farbenmeer aus Strand, Grün, türkisfarbenem Wasser, Häuserzeilen, Himmel, Hafenatmosphäre.

Nach Softeis, Fudge, Flap`s und Pasty als Proviant machen wir uns auf den Weg. Der SWCP schlängelt sich auf halber Höhe an der Küste entlang der **Carbis Bay** zurück Richtung Hayle.



Mal offen und frei, mal überwuchert von Grün aus Bäumen und Sträuchern, aber immer pfadbreit freigeschnitten.

An einem Steilküstenabschnitt machen wir Pause, genießen unser Pasty und schauen den Wellenreitern zu. Tagesetappe 15 km



### Tag 4 2.06. Wandertag

Wir haben uns aus den erworbenen Wanderführern einen Streckenabschnitt herausgesucht. Es geht von **St. Ives** bis **Zennor**. Eine spannende Etappe auf unebenes Terrain. Wir fahren wieder bis St. Ives und durchqueren den Ort, genießen den Ausblick von der St. Nicholas Chapel und finden den Einstieg auf den Pfad. Der schmale Pfad zieht sich über die Hügel, immer rechts das Meer unter uns. Hinter jedem Kamm wechselt das Grün von kurzem Wiesengras, über Farnweiden mit Wacholder durchsetzt. Fingerhut, Farne, Margeriten, alles wie hingeworfen. Die sandige Bucht wechselt in Steilküste, Gischt spritzt an die Felsen. Der schmale Weg wechselt in steinigies Gelände, viele Stufen, wieder ein Kamm, Wind im Gesicht, ein neuer Anblick kommt ins Bild.

Wir können nur hintereinander laufen, es kommen nur wenige Wanderer entgegen und man macht sich mit einem freundlichem „Welcome“ gegenseitig Platz. Nach der Hälfte der Strecke kommen viele Taleinschnitte mit Bachläufen, die überquert werden. Die Felsen werden runder, größer





und auf einem Stück haben wir eine kurze Klettereinlage über Felsen, die den Weg vor langer Zeit verschüttet haben.



Wir bleiben immer wieder stehen und genießen die Aussicht und die Landschaft. Für diese 11 km Etappe bis Zennor haben wir deutlich länger gebraucht als geplant und so ist der erste Bus zurück nach St. Ives leider durch. Dafür sind wir mit dem nächsten Bus, dank APP pünktlich zum Abendessen mit Fish & Chips und Beer und Cider im Hafen zurück.

Tagesetappe 14 km

### Tag 5. 3.06. Umzugstag

Die Fahrtkosten läppern sich und so wird ein Wochenticket für Cornwall gebucht. 35 Pfund pro Nase und dafür so viel und oft man will Bus fahren und dazu noch eine super App die uns alle Verbindungen samt eventl. erforderlicher Fußwege anzeigt.



Wir haben uns eine Unterkunft in **Penzance** gesucht.

Penzance liegt an der Südküste am Ärmelkanal. Wieder privat über Airbnb, diesmal mitten in der Stadt mit kleiner Dachter-

rasse und Kochgelegenheit. Wir erkunden die Stadt und laufen bis Newlyn.

### Tag 6 4.06. Wandertag Land's-End – Porthcurno

Um 7:00 Uhr geht der Wecker. Heute geht es zum westlichsten Punkt Englands.



*über den Dächern von Newlyn*



Touristenhighlight wie das Nordkap, aber ein Muss auf der Liste.



Busfahrt ca. eine Stunde. Linksverkehr, schmale Landstraßen mit wenig Ausweichmöglichkeiten. Die Waldbereiche sind für den Doppeldecker nicht immer freigeschnitten und Äste klatschen an die Fenster. Wir können

die rasante Fahrt über Land entspannt verfolgen.



**Land's End** ist Touristenort. So früh noch menschenleer, aber Großparkplatz, Musikgedudel aus Bespaßungsautomaten, Andenkenläden und Hotel. Wir lassen einen Fotomagneten erstellen, genießen den teuren Spaß und ab geht es zum Wandern.

Hier ist die Steilküste hoch, flach und breit mit Blick ins Land. Vorgelagerte kantige Fel-

sen an denen sich die Wellen brechen. In der Ferne können wir zart am Horizont die **Isles of Scilly** (40km) sehen und den **Longships Lighthouse Leuchtturm**. Die Küste ist ein weites Plateau mit kurzem Wiesengelände. Die breiten Trampelpfade der vielen Menschen verlaufen sich mit der Zeit. Die Taleinschnitte sind weiter. Die Steilküste hat



viele Höhlen und Einbuchtungen, das waren sicher viele Verstecke für Schmuggler.

*Bild nächste Doppelseite:  
Auf dem Weg von St. Ives nach Zennor*







Am südlichen Ende der Halbinsel kommen wir an der **National Coastwatch Station von Gwennap Head** vorbei. Riesige Ferngläser auf Stativen in Richtung offene See gerichtet, zum Seenotschutz und Hinweise, die Augen offen zu halten.

Wir kreuzen den Strand von **Porthgarra**, nicht ohne im nahen Cove Cafe ein Eis zu naschen. Es geht wieder bergauf und nach ca. 2 km erreichen wir das **Minnack Thea-**



Porthcurno



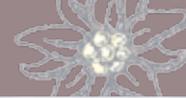
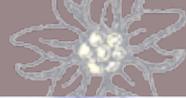
**tre.** Stolze 16 Pfund nur zur Besichtigung der Gartenanlage lassen uns weiterlaufen bis wir den Strand von **Porthcurno** erreichen.

Endlich Badezeit. Das Wasser ist eiskalt, karibisches türkisfarbendes Wasser, warmer grober Sand voller kleiner Herzmuscheln. Tagesetappe 13 km

#### Tag 7 5.06. Regentag

Der Tag beginnt mit Regen und so wird es heute nur eine kurze Laufetappe. Es geht zum **St. Michael's Mount**, ein beliebter Pilgerort. Ein Schloss auf einer Insel in der Bucht bei Marazion mit imposanter Aussicht. Bei Ebbe ist es über einen gepflasterten Weg zu erreichen. Die Tiedezeiten passen heute nicht und so nehmen wir eines der kleinen Boote.

Das zugige Schloss ist in Privatbesitz und noch bewohnt. Stolz werden die Säle und Einrichtungen präsentiert und erklärt.



St. Michael's Mount



#### Tag 8 6.06. Kunst- und Shopping Tag

Heute ist Auszeit, wieder St. Ives. Wir besuchen die Tate Gallery und lassen uns durch die schmalen Gassen treiben. Unser leckeres Softeis teilen wir leider schon nach kurzer Zeit mit den Möwen, die sich hier gierig auf alles stürzen, was an der Straße verzehrt wird.

Der Rückweg nach **Penzance** geht entlang der Küste und wieder Regen. Endlich kommt der mitgeschleppte Regenponcho zum Einsatz, wäre auch schade gewesen, wenn dieser original verpackt nur im Rucksack unterwegs gewesen wäre.

Tagesetappe 10 km



Unser gemütliches und familiäres Café heißt Sie ganz herzlich willkommen!



Genießen Sie unser Angebot in einer idyllischen Atmosphäre.

# Schmidts Café Garten

Rotteweg 18  
Goslar – Weddigen  
05324 798085  
[www.schmidts-cafe.de](http://www.schmidts-cafe.de)

#### Öffnungszeiten:

Freitags Samstags Sonntags  
13.00 bis 18.00 Uhr





Wir genießen die Hafentmosphäre und an einem ruhigen Plätzchen der Mole versuchen wir uns mit kleinen Aquarellzeichnungen.

Tagesetappe 6 km

#### Tag 9 7.06. Reisetag bis Falmouth

Wir ziehen weiter und haben uns eine weitere Unterkunft in **Falmouth** gesucht. Die nächsten Wanderziele liegen von dort aus näher. 2 Stunden geht es über Land im Doppeldecker Bus ganz vorn.

Die Landschaft ist hügelig, viele kleine Felder umrahmt von Steinwällen mit Hecken.

Falmouth Busstation



Ein Flickenteppich wie ein Quilt überzieht die sanften Hügel. Felder mit Zucchini, Kartoffeln, Gerste, Zwiebeln und Kohl und dazwischen Weiden für Heu. Am Nachmittag erkunden wir Falmouth und finden ein Pub an der Busstation. Wir bestellen Burger, Beer und Cider und genießen die laute lustige Atmosphäre. Es bleibt nicht bei einem Bier, angeheitert geht es bergauf zur Unterkunft. Wir fallen todmüde ins Bett.



#### Tag 10 08.06. Eden Project Garden

Nur 2 Std. Busfahrt und 1 Std. Fußmarsch. Eden Project ist ein botanischer Garten, angelegt in einem stillgelegtem Tagebau-Bergwerk in der Nähe von **St. Austell**. In zwei Gewächshäuser mit riesigen Kuppeln



werden eine tropische und eine mediterrane Klimazone erzeugt in der es grünt und blüht. Das Projekt verfolgt einen bewahren- und erzieherischen Ansatz.

Das Gelände überzieht 50 Hektar und es wird versucht, aussterbende Arten nachzuziehen und zu bewahren. Der Veranstaltungskalender mit Kunst und Vorträgen macht Lust auf mehr.

Tagesetappe 12 km

#### Tag 11 09.06. Wandertag Kynance Cove – Lizard Point

Der Bus geht früh Richtung **Lizard Point**. Es ist der südlichste Punkt Englands. Es geht erstmal wieder über Weideland, Bäche, Zäune und eine Pferdewiese. Sie sind neugierig und das machtmunter. An der Küste angekommen schwenken wir nach links und auf den SWCP. Immer wieder rechts das Wasser. Wieder Hochebene, steile Küste, das Land ist dunkel und nur dünn mit einer Torfschicht bedeckt. Die Weiden reichen wieder bis an die Steilküste heran und sind mit Steinwällen eingefasst.



Die **Kynance Cove** ist eine der Ausflugsbuchten mit Cafe. Eine größere Klippenfläche wird bei Ebbe frei und schafft einen breiten Strand mit tollen verstreuten Felsformationen.

Der Pfad führt wieder bergauf und schlängelt sich an der Küste entlang bis **Lizard**



**Point.** Hier gibt es wieder ein Café und den üblichen Touristenrummel. Wir ziehen weiter

Old Lifeboat Station



bis zum Leuchtturm. Zurück in Lizard Point gibt es noch Fish & Chips. Der Bus bringt uns wieder in 2 Std. zurück nach Falmouth. Tagesetappe 14 km





### Tag 12 10.06. Bootsausflug St. Mawes

Heute ist chillen angesagt, und so geht es nur runter zum Hafen in **Falmouth** mit kleinem Gepäck und wir buchen eine Tour zur anderen Flussseite nach **St. Mawes**. Falmouth war eine bedeutende Hafenstadt an der Mündung zum Ärmelkanal. Rechts und links der breiten Mündung zeugen noch alte Wehrburgen von der Wichtigkeit des Naturhafens und sind beliebte Ausflugsziele. Jetzt lebt der Hafen von großen Wertanlagen. Wir starten am Vormittag bei Niedrigwasser und müssen schon einige Stufen an der Mole runtersteigen um auf das Schiff zu kommen.



**St. Mawes** ist der ruhigere und sicher „teurere“ Siedlungsteil. Gepflegte Cottages mit bunten Gärten, kleine Pensionen und enge Gassen. Wir suchen

uns einen Platz zum Malen direkt unter der Befestigungsmauer am Strand. Als die Flut höher steigt, räumen wir das Feld und nach Softeis geht es zurück und wir setzen wieder über. Wir zählen 15 Stufen, ca. 3m und der Höchststand war noch nicht erreicht. Tagesetappe 9 km



St. Mawes Castle

### Tag 13 11.06. Gartentag

Cornwall ist berühmt für seine Gärten. An der Südküste um Falmouth liegen gleich mehrere Gärten die fast alle bis an die Küste reichen. Die Auswahl fällt uns schwer und die Wahl fällt auf **Trebah Garden**. Ab in den Bus, mit immer freundlichen Busfahrern, die auch stets mit einem „Good Morning“ und „Thank you“ von allen begrüßt werden. Trebah“ wird aktiv vermarktet, Haltestellenplakate, Parkplatzeinweiser, Reisebusparkplätze, das volle Programm.



Hortensien



Riesenhaharber

Es ist ein leichter Taleinschnitt bis zum Meer mit eigenem Strand. Die Parkanlage hat ca. 11 Hektar und die Wege sind ca. 6 km lang. Leider ist die Rhododendronblüte an den alten Bäumen, die z.T. schon 100 Jahre alt und ca. 20 m hoch sind, vorbei. Dafür lassen uns die schulterhohen Hortensien mit ihrer aufkommenden Blüte erahnen, welche Farbenpracht hier zu jeder Jahreszeit herrscht.



SWCP

Unten am Strand wird der öffentlich durchlaufende SWCP geschickt durch Palisaden und einem Tunnel von der Privatanlage abgegrenzt. Tagesetappe 15 km

### Tag 14 12.06. Rückreisetag

Die Rückreise startet mit Regen. Wir verabschieden uns herzlich von Amanda und unserer Unterkunft.

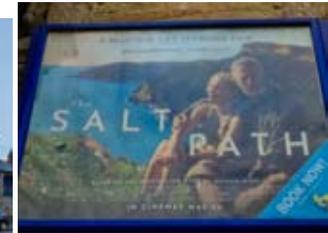
Es geht wieder mit vollem Gepäck den Stadthügel hinab in den Ort. An der Tourist Information haben wir vorgefühlt und gefragt, wo wir unsere Rucksäcke für den Tag, bis der Nachtbus uns



zurück nach London bringt, parken dürfen? Kein Problem, im immer freundlichen „Korni“. „Stay it here, we need only your telephonenumber“. Wir bummeln durch die Straße noch in Erwägung, ob nicht doch das eine oder andere Mitbringsel in den mittlerweile sehr vollen Rucksack passt.

Am Nachmittag holen wir unsere Rucksäcke wieder ab und es geht in das kleine Kino.

Der Film „Der Salzpfad“ startet. Wir haben eine Vorstellung ohne Untertitel gewählt um uns nicht von den Texten ablenken zu lassen.



Der Inhalt ist uns ja vom Buch bekannt. Auch hier, trotz unseres spärlichen Englischs, eine sehr freundliche Begrüßung. Die Rucksäcke verschwinden in der Besenkammer und ab geht es mit Cola und Popcorn in den Kinosaal. Die Zeit bis zum Nachtbus „überbrücken“ wir in unserem Lieblingspub.

**Tag 15 13.06. Großstadtflair**

Der Bus verspätete sich um 20 Minuten. Die Abfahrt war still und schnell, Rucksäcke unten rein, oben reservierte Sitzplätze gesucht und gemütlich mit Nackenkissen, Decke und Proviant einrichten. Je weiter wir Richtung London kommen wird der Bus voller mit Reisenden. Knisternde Plastiktüten, Dosen, die geräuschvoll geöffnet werden, unruhiges Gerammel im Sitz, laute Unterhaltungen lassen einen nur kurz nicken. Ein morgentliches Frischmachen auf der Toilettenanlage im Busbahnhof Victoria Station und ab durch die City. Frühstück in einem Parkcafé mit warmen Sandwiches, Bacon und Egg und weiter bis Bahnhof St. Pancras.

St. Pancras



Die Abfahrtstation vom Eurostar zieht mit Gepäck- und Passkontrolle wieder das volle Programm, die Wartehalle voll mit Menschen, ein Großteil startet Richtung Paris. Die reservierten Plätze geben diesmal keine Aussicht wegen Fensterholmen, dafür Ausblick auf die Mitreisenden. Familien mit Kindern, erst friedlich an den Tablets und sobald die Nahrungsversorgung losging, sah alles verwüstet aus. Aufgerissene Chipstüten, leere Dosen, zertretene Krümel auf dem Teppich.

**Amsterdam** begrüßt uns schwül und heiß. Volle Sonne und 28°. Ein kurzer Weg zu



unserer Unterkunft am Hafen auf eines der vielen Hausboote und ab geht es leichter bekleidet in die City.



Wir genießen den Sonnenuntergang auf dem Dach des Hochhauses „A'dam Lookout“ in der 20. Etage. Es hat eine Schaukel die über den Dachrand schwingt. Tagesetappe 17 km

**Tag 16 14.06. Amsterdam – Zuhause**

Der Zug von Amsterdam geht erst am Nachmittag. Also Rucksäcke in die Schließfachanlage und auf zur Bootstour durch die Grachten. Wir laufen durch die Gassen, Blumenmarkt und es gibt herzhaft Pancakes. Ein letzter Stop am Softeisladen.



Die Rückfahrt mit der Bahn klappt auch diesmal einwandfrei, trotz einer aufregenden Umsteigezeit von nur 2 Minuten in Rheine. Gegen 22:00 Uhr Ankunft in Vienenburg, fast vor der Haustür.

**Zahlen, Daten Fakten:**

- Anreisezeit: Vienenburg – Amsterdam
- London 14 Std.
- London – Hayle 9 Std.
- Wander- und Laufstrecke ca. 185 km
- Eine Übernachtung hat im Durchschnitt ca. 100 € für 2 Personen gekostet
- Teuerste Fahrkarte war der Eurostar mit 600 € für 2 Personen Hin- und Rückticket Verbindung Amsterdam - London
- Günstigste Verbindung: der Nachtbus mit 88 € eine Strecke 2 Personen
- Verbindung: London - Hayle

**Fazit:**

Für mich als „Wanderfrischling“ war diese Mischung eine „jederzeit wieder“ Abenteuer.

Auch dass wir für diese Tour nicht alles im voraus festgelegt haben und buchen mussten, war eine wunderbare Erfahrung.

*Martina Töpfer, Susanne Schnevoigt*



## Es lohnt sich im DAV, Sektion Goslar, zu sein!

Wir bieten:

- Klettern im Okertal und in der Halle
- Ausbildung: Kletterkurse im Okertal und an der Kletterwand für Anfänger und Fortgeschrittene
- Teilnahme an geführten Wanderungen
- Mitglied in der Jugendgruppe werden
- 4x jährlich das Bergsteigermagazin Panorama
- 3x jährlich das Mitteilungsheft der Sektion
- günstigere Übernachtungen auf DAV-Hütten
- weltweiten Versicherungsschutz bei Bergsport
- vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen

Jahresbeiträge:

Erwachsene	70 €	Aufnahmegeb.	10 €
ermäßigt	40 €	Aufnahmegeb.	8 €
Familien	110 €	Aufnahmegeb.	18 €
Kinder, solo, unter 11 Jahren	12 €	Aufnahmegeb.	---
Kinder / Jugendl, solo, 11 - 18 Jahre	20 €	Aufnahmegeb.	---
Jugendliche 19 - 25 Jahre	40 €	Aufnahmegeb.	5 €

Zum Helfen bei Aktionen,  
zur Mitarbeit in Gruppen oder Gremien sind  
Interessierte immer gern gesehen.

Zusammen mit Menschen ähnlicher Interessen  
aktiv zu sein, tut gut!

Einfach melden in der  
Geschäftsstelle oder unter:  
0157 325 963 36

**Redaktionsschluss für  
das nächste Heft ist der  
14. Dezember 2025**



**Es würde mich sehr freuen,  
wenn sie bei ihren Reisen,  
Wanderungen oder anderen  
Unternehmungen an die näch-  
sten Mitteilungshefte denken.**

**Die Hefte leben von ihren Be-  
richten!**

**Volker Schmidt**

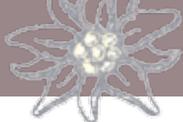
**volker.schmidt@dav-goslar.de**

**Paul Schneider**   
farbservice.de



**Maler- und Tapezierarbeiten  
Fußbodenverlegung · Faltstores  
Fassadenanstriche · Innenraumgestaltung**

Inhaber: Mathias Ujma, Maler- und Lackierermeister  
38690 Goslar, OT Vienenburg, Goslarer Str. 43, Tel.: 05324-787270



## Voneinander füreinander

Am 13.04.25 war es endlich soweit: Tatort „**Schlafender Löwe**“. Ein neues Format in Bezug auf die Förderung der Jugendarbeit fand erfolgreich im Okertal statt. Ziel war es, die aktiven **Jugendgruppenleiter** mit Input zu füttern, damit diese sicherer

und kompetenter am Fels klettern gehen können, für sich und mit der Jugendgruppe. Neben drei Jugendgruppenleitern ergab sich sogar kurzfristig noch die Möglichkeit für einen werdenden **Familiengruppenleiter** an diesem Event teilzunehmen. Angeleitet wurde das Team vom erfahrenen Kletterer und seit 25 Jahren aktiver Trainer C



Sportklettern **Alexander Stahl**, der für die Sektion Goslar mittlerweile auf über 50 Kletterkurse im Okertal zurückblicken kann.

Der Fokus an diesem Nachmittag lag darin, den Umgang mit Klemmkeilen und Friends zu erlernen und diese Geräte im Vorstieg gezielt und sicher zu nutzen. Der strukturreiche Wandfuß des Schlafenden Löwen eignet sich hervorragend dazu, die mobilen Sicherungsgeräte vom Boden aus einfach in die Risse platzieren zu können, ohne sich dabei in schwindelnd erregende Höhen begeben zu müssen. Somit konnten wir, kurz vor Ostern, dem Frühling am Felsen mit bunt bestücktem Klettermaterial entgegen fröhnen und die kletterreiche Saison 2025 eröffnen.

Aufgrund der bisherigen Vorerfahrungen konnten alle Teilnehmer sehr schnell die

gelernten Inhalte am Fels umsetzen. Am Ende des Tages konnten alle vier Vertikalsportspezialisten jeweils drei Routen sicher vorsteigen. Auch wenn zeitweise mal etwas kühles Nass in Form von Regentropfen auf uns niederging, können wir sagen, dass es für uns alle ein super gelungener Tag war.

Und eins steht fest: solch ein Tag soll wieder stattfinden, gemäß dem Sinn:

„**voneinander füreinander**“.

Erläuterung: **voneinander füreinander** meint, dass die erfahrenen ehrenamtlichen Trainer der Sektion Goslar die ehrenamtlichen Gruppenleiter insbesondere der Jugendsektionsintern weiterbilden. Es handelt sich hierbei um den **Erfahrungsaustausch** und das **gemeinsame Klettern**, nicht um das Erlangen eines Zertifikates.

Alexander Stahl

Welche Berge Sie auch besteigen,  
eine Rucksack-Apotheke der



**Elch-  
Apotheke**

Axel Biese

darf nicht fehlen!

38642 Goslar-Jürgenohl  
Kolberger Straße 30  
Telefon 8 14 56 Fax 8 20 71

*Kosmetik - Institut*

Wir erstellen  
Reise-Impfpläne für  
ihre Trekking-Tour

Vor und nach Ihrer  
Tour können Sie Ihre  
Füße in unserem  
Kosmetik-Institut  
verwöhnen lassen



## Wünsch dir was

... **ist** mittlerweile ein etablierter Kletterkurs bei uns in der Sektion, der immer beliebter zu werden scheint. Scheint dabei immer die Sonne? Das wäre zumindest wünschenswert.

In erster Hinsicht werden sich bei dem Kurs insbesondere die Themeninhalte von den Anfragenden Kletterern bei mir als Trainer gewünscht bzw. angefragt, ob da was möglich gemacht werden kann.

In zweiter Hinsicht wünscht sich natürlich jeder Kletterer zum Kletterkurs schönes Wetter. - Verständlich -



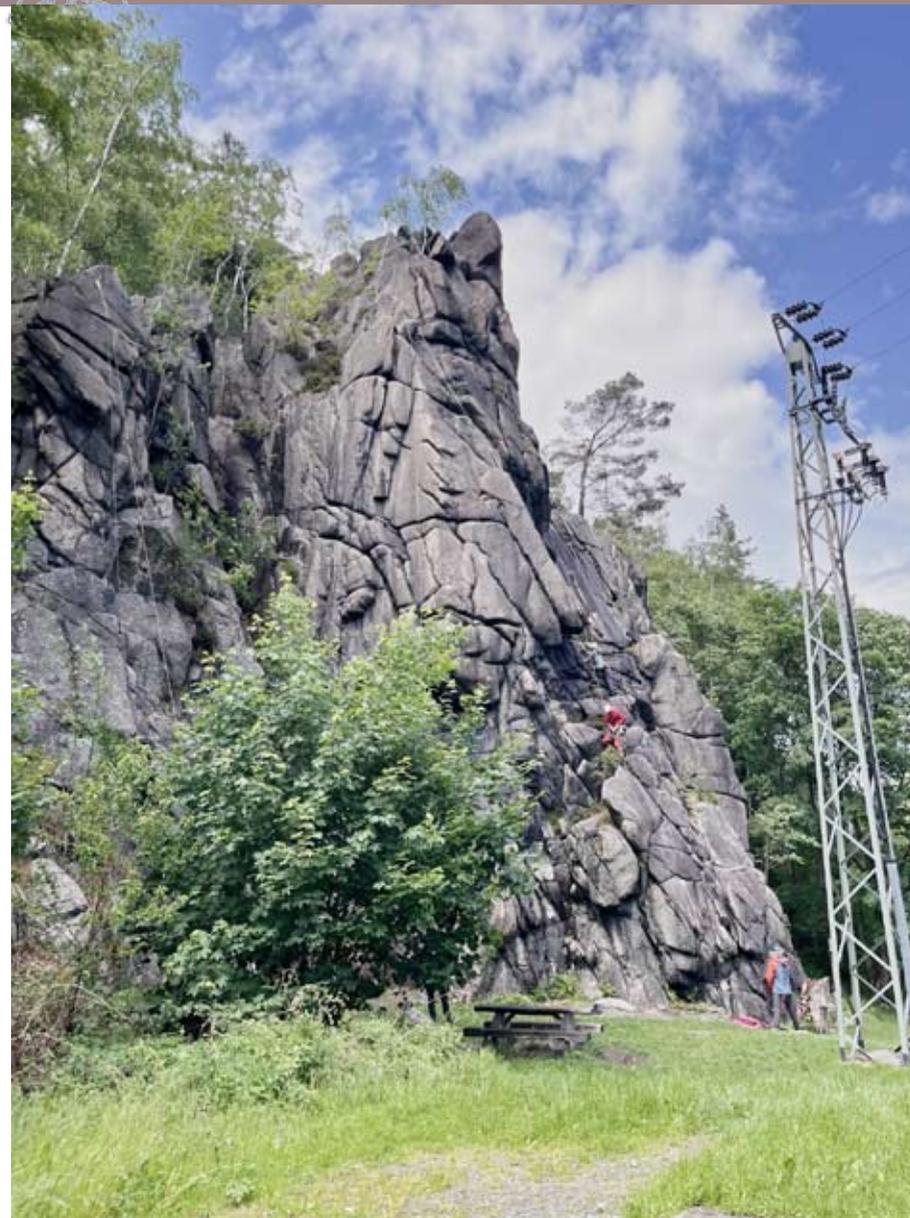
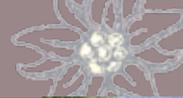
Die Themen, wie Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten, Standplatzbau, Mehrseillängen-Routen, Rope-Soloing, Rissklettertechniken etc., konnte ich bisher immer sehr gut anbieten und alle Kursteilnehmer glücklich und zufrieden stellen. - mich natürlich auch -

Dieses Jahr allerdings erlebten wir das Motto etwas anders. Es schien als würde es noch einen Teilnehmer im Kletterkurs geben, der sich nicht angemeldet hatte; Mutter Erde.

Am geplanten Kletterkurs-Wochenende im Juni erlebten wir alle ein reines Wechselspiel des Wetters. Auch wenn Mutter Erde sich all den Regen gewünscht hat, so haben wir Kletterer diesen weniger gewünscht.

Auch wenn wir alle es unserer Erde wünschen, reichlich Regen zu bekommen, so wünschen wir uns diesen weniger an den Tagen der Kletterkurse.

Am ersten Tag am Schlafenden Löwen stiegen wir trocken mit erstem Felskontakt ein, um pünktlich zur Theorie der mobilen Sicherungsgeräte mit heftigem Starkregen und Gewitter unterbrochen zu werden. Als sich der Regen legte und die hinabfließenden Sturzbäche am Fels endeten, schmückten alle Kursteilnehmer den Wandfuß des Schlafenden Löwen mit Klemmkeilen und Friends, ähnlich wie zu Weihnachten am Baum. Anschließend folgte die ausführliche Begutachtung aller gelegten Sicherungsgeräte.



Wie mit der Faust aufs Auge begann der nächste Regenschauer, nachdem der theoretische Input zu Ende war. Also kurze Zwangspause unter dem Überstand vom Wasserwerk-Häusle neben dem Fels - mit kleiner Mittagspause. Nach der Stärkung

wurden wir mit einem Schönwetterfenster von ca. 2 Stunden mit kräftigem Sonnenschein belohnt, sodass wir am schnell abtrocknendem Felsen drei Routen im Toprope klettern konnten. Ziel war es, beim Klettern die mobilen Sicherungsgeräte in



## Norddeutschlands schönste Alm

Die „Steinberg Alm zum Rösner“ liegt in traumhaft exponierter Lage am Harzer Steinberg, auf etwa 400 Meter ü.N. Lassen Sie Ihren Blick bei ganztäglichem Sonnenschein von unserer großen Terrasse über blühende Wiesen bis nach Goslar schweifen.

Inmitten der Harzer Bergidylle wurde 2011 die Steinbergalm in ökologisch nachhaltiger Eigenarbeit mit Liebe zum Detail aus rund 500 Quadratmetern Altholz erbaut.

Herausgekommen ist eine authentische Almhütte, wie sie auch in den Alpen stehen könnte. Die einmalige Aussicht über das malerische Trüllketal und auf das Weltkulturerbe Goslar, können Sie zu jeder Jahreszeit genießen.

### Für Naturfreunde

- ♥ zahlreiche Wanderwege & Mountainbiketouren rund um die Alm
- ♥ weitläufige Terrassen mit sensationellem Blick auf Goslar und das malerische Trüllketal
- ♥ Abenteuerspielplatz
- ♥ Station der Harzer Wandernadel
- ♥ Versteck für (Geo-) Caches

### Für Feierwütige

- ♥ Hüttenabende mit Musik auf der Steirischen
- ♥ Glühweinumtrunk mit wärmenden Feuerschalen
- ♥ Barbecue, auch mit Wild aus Harzer Wäldern
- ♥ regionale Spezialitäten aus dem Holzbackofen

### Für Locationsuchende

- ♥ Tagungen
- ♥ Firmenevents
- ♥ Familienfeiern
- ♥ Hochzeiten

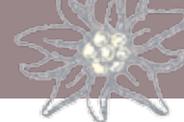


### So finden Sie uns:

Nonnenberg 11  
38644 Goslar  
T 05321 685 65 24

info@steinbergalm.de  
www.steinbergalm.de

unsere aktuellen Öffnungszeiten entnehmen sie bitte der Homepage oder facebook  
google oder andere Anbieter sind nicht immer aktuell



den Fels zu platzieren, als Vorbereitung zum Vorstieg.

Nachdem alle Kursteilnehmer auf ihre Kosten gekommen sind: na klar, es fing wieder zu regnen an.

Die Pause nutzen wir erneut unter dem Überstand, um eine weitere Theorie-Einheit zu machen: Standplatzbau und Nachsichern von oben. Und wieder: Theorie fertig = Regen fertig. Also noch die letzten Routen klettern und abbauen um den Tag nach 10 Stunden zu Ende zu bringen.

### Am Tag 2:

Klettern an der **Marienwand**, zum Sturztraining und Mehrseillängenrouten Klettern. Alle Teilnehmer waren durstig nach mehr, Mutter Erde ebenfalls. Die Gruppe teilte sich auf: eine Zweierseilschaft stieg für eine Zweiseillängenroute ein, die nächste Zweierseilschaft machte sich für eine andere Route startklar und die letzten zwei

Teilnehmer machten sich bereit zu stürzen, in selbst gelegte Klemmkeile und Friends. Im rotierenden System wechselten sich alle Teilnehmer ab und alle kamen auf ihre Kosten. Auch Mutter Erde durfte mal kosten, vom kühlen Nass von oben. Leider erwischte der Schauer auch eine Zweierseilschaft mitten in der zweiten Seillänge, so dass nur die Flucht nach oben blieb. Tapfer meisterte das Duo die Herausforderung und kam abseilend heil aber nass am Wandfuß an.

Auch wenn an diesem Kletterkurswochenende alle Themenwünsche in Erfüllung gingen, so blieb der Wunsch von purem Sonnenschein verwehrt. Wehrhaft blieb dafür auch unser Optimismus und wir wurden mit einem ereignisreichen Wochenende belohnt. So wurden unsere Gefäße mit Wissen gefüllt und ebenfalls die Regentonnen.

*Autor: Alexander Stahl*

### Hallo,

Wir waren nur zu dritt – immerhin. Nach der ersten langen Tour bevölkerte die Marienwand so stark, dass wir den Gästen den Vortritt gelassen haben. Einmalig: es gab mindestens 3 Seilschaften mit jungen und hübschen Frauen! Von denen habe ich leider keine Fotos gemacht.

### Klettern im Okertal lohnt!

*Viele Grüße  
Dr. Dietmar Kipping*



## Klettersteigkurs und Alpenfeeling

Sonntag, 11. Mai 2025 - Wieder mal ein sonniger Frühlingstag für den **Klettersteigkurs** und das anschließende **Sektionsfest** in unserem malerischen **Ziegenrückensteinbruch** im Okertal. Das Ziel des Tages war es, den Klettersteig zu gehen, die Natur zu genießen, zu erzählen und gemeinsam Spaß zu haben.



Der Steinbruch, der normalerweise nur von Kletterern und Naturliebhabern besucht wird, wurde an diesem Tag wie jedes Jahr zur lebendige Festlocation verwandelt. Nachmittags sollte es nach frischem Kaffee und frisch gebackenem Kuchen duften, vor-



bereitet von den Organisatoren, die auch Tische und Sitzgelegenheiten in den Steinbruch gebracht hatten. Doch zuvor der Klettersteigkurs: Die Atmosphäre war entspannt und fröhlich, die Vorfreude war bei allen Teilnehmern deutlich spürbar.

Zuvor starteten die Ausbilder Stefan Bernert und Stephan Reineke wie immer mit dem Aufbau des mobilen Klettersteigs, während die Ausbilderin Christina Kuhl die sechs TeilnehmerInnen unten am Waldhaus ab-

holte. Dann ging es los: Nach einer Theorieeinheit machten sich die TeilnehmerInnen auf den Weg, mit Helmen, Gurten und Klettersteigsets ausgerüstet. Der Kurs führte auch dieses Jahr durch zwei Linien im Steinbruch, vorbei an den beeindruckenden Felswänden und engen Schluchten. Für Anfänger war es eine spannende Herausforderung, die sie mit viel Mut und Unterstützung meisterten. Für die Fortgeschrittenen gab es anspruchsvollere Passagen, die ihre Fähigkeiten auf die Probe stellten. Ein Teilnehmer würde es im Laufe des Tages sogar auf acht Begehungen schaffen!

Nach dem offiziellen Kurs ging es am frühen Nachmittag nahtlos ins Fest über und der Klettersteig stand nun auch anderen Interessierten zur freien Verfügung offen. Und während und nach dem Klettern warteten bereits der Kaffee, der Tee und andere erfrischende Getränke, köstlichem Kuchen und nette Gespräche mit alten und neuen Bekannten, Freunden, Sektionsmitgliedern. Nachdem auch die letzten des öfteren den Klettersteig gegangen waren (s.o), Kaffee und Kuchen sich deutlich ausdünnten, wurde der Klettersteig abgebaut, es wurden noch nette Abschlussfotos gemacht. Und somit endeten das Fest und der Tag



in geselliger Stimmung erfolgreich am frühen Abend.

Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helferinnen und Helfern, durch die dieses Fest erst möglich wurde.

Und nächstes Jahr sehen wir uns wieder!

*Stefan Bernert,  
Christina Kuhl*

*Fotos: versch. Teilnehmer*



## Rother Wanderführer

Marcel Gisler

## ErlebnisWandern mit Kindern Elsass – Vogesen

40 Touren mit GPS-Tracks und vielen Freizeittipps

1. Auflage 2025

216 Seiten mit 211 Fotos, 40 Höhenprofilen, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:15.000 sowie einer Übersichtskarte

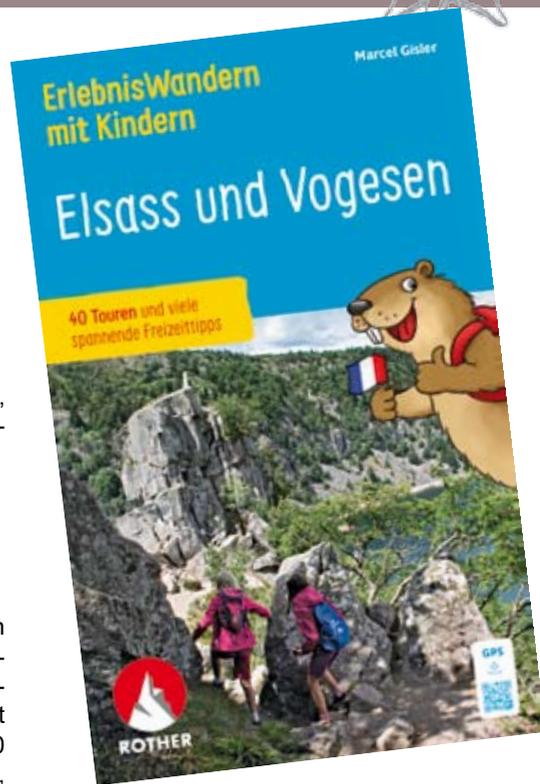
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3446-9

Preis: € 19,90

Das **Elsass** und die wildromantischen **Vogesen** haben für naturliebende Wanderfamilien richtig viel zu bieten. Das Rother Wanderbuch »ErlebnisWandern mit Kindern – Elsass und Vogesen« stellt 40 von Kindern getestete Wandertouren vor, die die Herzen von Familien höherschlagen lassen. Abenteuerliche Felsenwege, klare Gletscherseen, geheimnisvolle Ritterburgen und die hohen Berge der Vogesen können kleine und große Abenteurer hier entdecken.

Ob eine spannende Besteigung des **Grand Ballon**, ein entspannter Spaziergang durch die Auenwälder am **Oberrhein** oder ein Ausflug zu versteckten Orten wie dem **Silberthal** oder der **Grotte du Wolfloch** – für jede Vorliebe ist etwas dabei. Jedes Abenteuer ist kinderfreundlich gestaltet, mal mit mehr, mal mit weniger Höhenmetern, immer abwechslungsreich und voller Entdeckungen. Zusätzlich zu den Wanderungen bietet das Buch viele Freizeittipps, die das Urlaubserlebnis für Familien perfekt abrunden: Vom Klettern in Hochseilgärten, über Sommerrodelbahnen bis zu lustigen Besuchen auf Alpakahöfen werden diese Abenteuer Groß



und Klein begeistern. Die meisten Touren sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, was den Familienausflug nicht nur einfach, sondern auch umweltfreundlich macht.

Dank klarer Altersempfehlungen, Angaben zu Schwierigkeitsgrad und Dauer der Touren ist die Auswahl kinderleicht. Jede Wanderung wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit eingezeichneter Route und einem Höhenprofil vorgestellt. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, erleichtern die Orientierung unterwegs. Und das Highlight für die Kleinen: **Murmeltier Rothi** erzählt zu jeder Wanderung wissenswerte und spannende Geschichten.

## Rother Wanderführer

Gerhard Heimler und Wolfgang Schmiege

## Romantisches Franken

50 Touren

1. Auflage 2025

216 Seiten mit 128 Bildern, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 und 1:200.000, 50 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download

Format 11,5 x 16,5 cm, Kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN978-3-7633-4882-4

Preis € 17,90

**F**ranken ist reich an romantischen Landschaften, doch nur die Region westlich von **Nürnberg**, **Fürth** und **Erlangen** trägt den Namen »**Romantisches Franken**«. Und das aus gutem Grund: Das Romantische Franken verzaubert mit einer einzigartigen Mischung aus malerischen Landschaften, historischen Städten und beeindruckenden Bauwerken. Hier, wo **Rothenburg ob der Tauber**, **Dinkelsbühl** und **Feuchtwangen** ihr mittelalterliches Flair bewahrt haben, ist Romantik auf Schritt und Tritt spürbar.

Der Rother Wanderführer »Romantisches Franken« lädt ein, mit 50 sorgfältig ausgewählten Genusstouren diese Region zu erkunden. Das Buch umfasst den Landkreis **Fürth**, den **Naturpark Frankenhöhe**, das **Ansbacher Land** und die **Hesselbergregion**. Von der erhabenen **Hohenzollernresidenz Ansbach** über verwunschene Fachwerkdörfer bis zu prunkvollen Schlössern, Burgen und stillen Klöstern – jede Wanderung führt tief in das Herz dieser Kulturlandschaft. Besonders der Naturpark Frankenhöhe gilt als Geheimtipp für einsame Touren in luftigen Laubmischwäldern. Ein besonderes Erlebnis ist es auch, die komplette Frankenhöhe in mehreren Tagen auf dem **Europäischen Wasserscheideweg** zu er-



wandern. Und der **Hesselberg**, der höchste Berg Mittelfrankens, bietet bei klarer Sicht sogar einen Blick bis zur **Zugspitze**.

Dieser Wanderführer ist ein zuverlässiger Begleiter für herrliche Wanderungen im romantischen Franken. Detaillierte Wegbeschreibungen, präzise Wanderkarten und aussagekräftige Höhenprofile sorgen für eine einfache Planung und Orientierung. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, erleichtern die Navigation. Dank vieler Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten wird jede Wanderung zu einem rundum gelungenen Erlebnis.



## Liebe Sektionsmitglieder!

Wir freuen uns über die zahlreichen Besuche in unserer Geschäftsstelle und hoffen, dass unsere Angebote Ihr Interesse weckt.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen dort gern zur Verfügung.

*Zum Lesen und Ausleihen bieten wir:*

Kletter-, Wanderführer und Karten.  
Diese können zwei Wochen ausgeliehen werden.

*Außerdem finden Sie:*

Informationen des Hauptvereins (DAV-Shop, FÜL-Ausbildung, Jugendausbildung...),  
Mitteilungshefte anderer Sektionen,  
Summit Club usw.

**Einen herzlichen Dank an alle Sponsoren und treuen Werbepartner, die das Erscheinen dieses Heftes mit ihren Inseraten unterstützt haben.**

## Impressum

Das Heft „**Harz - Alpen - Sport**“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Sektion Goslar im DAV. Es erscheint dreimal im Jahr und wird ohne Bezugsgebühr geliefert, digital auf der Homepage. Die Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Bearbeitungen von Beiträgen vor.

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind von den jeweiligen Autoren. Bei den eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus!

Beiträge bitte als word- oder PDF-Datei per E-Mail an:

**volker.schmidt@dav-goslar.de**

Bilder sollten im JPG- oder TIF-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein (ca 3 MB )

## DAV Sektion Goslar e.V.

**Bäringerstraße 27 . 38640 Goslar**

Geschäftszeit:

**dienstags 18.00 - 19.00 Uhr**

Unsere Geschäftsstelle ist während der Öffnungszeiten unter der Mobilfunknummer zu erreichen:

**Dr. Stolzenberg: 0157 325 963 36**

**E-mail: info@dav-goslar.de**

## Internet: dav-goslar.de

### Bergsteiger- und Klettergruppe

Bei Interesse bitte an die folgenden Ansprechpartner wenden:

**Stefan Bernert**

Tel.: 05322 554 616

Mobil: 0170 410 385 4

E-Mail: stefan.bernert@dav-goslar.de

**Mathias Stolzenberg**

Tel.: 05341 395 711

E-Mail: mathias.stolzenberg@dav-goslar.de  
oder in der Geschäftsstelle!

### Ansprechpartner Kletterwand:

**Stefan Nagels**

E-mail: stefan.nagels@dav-goslar.de

*Herausgeber:*

Sektion Goslar im DAV,  
Bäringerstr. 27, 38640 Goslar

*Redaktion und Layout:*

Volker Schmidt,  
Rotteweg 18, 38690 Goslar

*Druck:*

Saxoprint GmbH, Dresden

*Bankverbindung:*

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE25 2595 0130 0000 0371 01

## Vorstand

### 1. Vorsitzender:

Dr. Mathias Stolzenberg

Tel.: 05341 395 711

Mobil: 0157 325 963 36

E-Mail:

mathias.stolzenberg@dav-goslar.de

### 2. Vorsitzender:

Stefan Bernert

E-Mail:

stefan.bernert@dav-goslar.de

### Schatzmeister:

Jens Wahr

E-mail:

jens.wahr@dav-goslar.de

### Schriftführer:

Dr. Dietmar Kipping

E-Mail:

dietmar.kipping@dav-goslar.de

### Jugendreferentin:

Jule Bokemüller

E-mail:

jubokeys@gmail.com

### 1. Beisitzer und Naturschutzreferent:

Stephan Reineke

E-Mail:

stephan.reineke@dav-goslar.de

### 2. Beisitzerin und Ausbildungs-Referentin:

Christina Kuhl

E-Mail:

christina.kuhl@dav-goslar.de

ausbildung@dav-goslar.de

## Beirat

### Öffentliche Vorträge:

Carsten Spindler

E-mail:

carsten.spindler@dav-goslar.de

### Öffentlichkeitsarbeit:

N.N

### Mitteilungsheft:

Volker Schmidt

E-Mail:

volker.schmidt@dav-goslar.de

### Wegewart:

Marcus Tresper

E-mail:

marcus.tresper@dav-goslar.de

### Kletterwand:

Stefan Nagels

E-Mail:

stefan.nagels@dav-goslar.de

### Wanderwart:

N.N

### Homepage und Digitales:

Jens Wahr

E-mail:

web@dav-goslar.de

### Familienklettergruppe:

Markus Wolter

familiengruppe@dav-goslar.de

de

## Ehrenrat

Christina Kuhl

Swanette Egbers

Erwin Müller

## Ansprechpartner

**Für Fragen stehen Ihnen Ihr Vorstand und Beirat gern zur Verfügung**



# Fassen Sie sich ein Herz auf heimatherzen.de

## Gutes tun für unsere Heimat.

heimatherzen.de – die Spendenplattform  
für Vereine und ihre Unterstützer.  
Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren  
Lieblingsverein!

Mehr Infos: [www.heimatherzen.de](http://www.heimatherzen.de)  
Die Spendenplattform der  
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine



Weil's um mehr als Geld geht.